

Schritte durch die Bibel - 2. Chronik

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung (siehe auch 1. Chronik)

- **Autor:** Wird nicht genannt; vieles deutet auf einen Priester oder Leviten hin (Betonung des Tempel- und Gottesdienstes). Die jüdische Tradition und einige Ausleger vermuten Esra als Autor. Der Autor berücksichtigte unter der Leitung des Geistes Gottes rund 20 verschiedene Quellen.
- **Abfassungszeit:** Mind. 3 Generationen nach der Rückkehr der Juden aus Babel, ca. 450-400 v.Chr.
- **Zeitraum:** Von der Regierung Salomos bis zur Rückkehr der Juden aus Babel.
- **Primärer Empfänger:** Die aus dem Exil heimgekehrten Juden, welche eine Wiederherstellung, aber doch eine schwere Zeit erlebten, ohne König, ohne Gegenwart Gottes im (weniger herrlichen) Tempel.
- **Grund der Abfassung:** Die Chronik versicherte den Rückkehrern, dass Gott Seinen Verheissungen treu bleibt, insbesondere im Hinblick auf den Tempel und das Königtum Davids. Die Propheten trösteten die Rückkehrer im Hinblick auf die Zukunft, der Chronist mit Blick auf die Vergangenheit. Während Könige das Gericht begründeten, betonten die Chroniken die Gnade Gottes. Gleichzeitig sollte der Bericht die Rückkehrer zu Treue im Tempelbau und Tempeldienst anspornen.
- **Für uns:** Wertvolle Prinzipien für den Gemeindebau & fürs persönliche Glaubensleben (siehe unten).

Besonderheiten (siehe auch 1. Chronik)

- **Jüdische Bibel:** Die Chroniken bilden den Abschluss der jüdischen Bibel, welche mit der Rückkehr ins Land endet; sie gehören zu den Schriften; spannen einen Bogen übers ganze AT.
- **Chronik & NT:** Der Herr Jesus nannte Zacharias als letzten Märtyrer, was sich mit grosser Wahrscheinlichkeit auf 2. Chr. 24,21 bezieht und vom Aufbau der jüdischen Bibel her stimmen würde. Der Unterschied im Gebet der Märtyrer Zacharias (Der Herr wird es sehen und richten = das Gesetz) und Stephanus (Herr, rechne ihnen die Sünde nicht an = die Gnade). Das NT nimmt auf Figuren aus 2. Chronik Bezug, z.B. auf die Königin von Saba. Es beginnt mit dem Königsregister (Matth. 1,1-11).
- **Weglassung des Nordreichs:** Es sagte sich von Königtum & Priestertum los (10,16-19; 11,14-15).
- **Der positive Ton:** Chronik hat einen deutlich positiveren Klang als Könige. Die guten Könige werden viel ausführlicher behandelt; Negatives wird oft weggelassen; von bösen Königen werden auch gute Seiten erwähnt (Rehabeam, Abija); Manasses Bekehrung wird beschrieben. Gottes Gnade wird betont!

Gliederung

- 1-9: Salomos Regierung und der Aufbau des Tempels
- 10-35: Die Könige Judas und ihre Beziehung zum Tempel
- 36: Das Ende des Königtums, die Zerstörung und der Auftrag zum Wiederaufbau des Tempels

Wichtige Themen

- **In Kurzform:** Die Geschichte des ersten Tempels und des Königtums der Nachkommen Davids.
- **Der Bau und die Einweihung des Tempels** (2. Chronik 2-8)
 - **Begriffe:** Tempel (bedeutet Palast im Sinne einer königlichen Residenz, 4x); Haus des Herrn (70x); Haus Gottes (15x). **Zweck:** Gottes Gegenwart unter Seinem Volk (Ort der Sühnung, der Verkündigung, der Gemeinschaft, der Freude, des Gedenkens, des Gotteslobs usw.). Der Tempel weist auf Christus, auf die Gemeinde (1. Kor. 3,16) und auf den Gläubigen (1. Kor. 6,19) hin.
 - **Ort:** Auf dem Berg Moriija (bedeutet vom Herrn ersehen); Ort, wo Abraham seinen Sohn opferte, wo David für seine Sünde opferte und Gnade empfing; Ort, den Gott ersehen hatte (5. Mose 12).
 - **Bau:** 6 von 9 Kapiteln über Salomo behandeln den Tempelbau und die Tempelweihe. Der Tempel sollte die Herrlichkeit des Herrn widerspiegeln; im Allerheiligsten war die Bundeslade.
 - **Einweihung:** Fand am Laubhüttenfest statt; die Herrlichkeit Gottes erfüllte das Haus; Israel war vereint im Lob Gottes; Salomos Gebet mit dem Hauptthema «höre und vergib» (auch als persönliche Einladung zur Umkehr); der Herr versprach Seine Vergebung, wenn Israel umkehre.
- **Die Verdienste und Vergehen am Tempel** (2. Chronik 10-35)
 - Wechsel zwischen Entweihung und Erneuerung, mit Schwerpunkt auf den Reformatoren.
 - **Inhalte:** Gottesdienst, Opfer, Priester- und Levitendienst, Sänger, Passahfest, Gesetz Gottes.
 - **Freude:** Wenn der Tempeldienst geordnet war (30,25-27).
 - **Die Könige und der Tempel:** Alle Könige wurden an ihrer Haltung zum Haus Gottes gemessen. Herausragend war Hiskia (31,21; begann im 1. Monat seiner Regierung, das zerstörerische Werk seines Vaters rückgängig zu machen; führte Juda zur Busse; ordnete den Priesterdienst; sorgte für deren Versorgung; reinigte das Haus Gottes – angefangen im Innersten; liess das Passah feiern). Auch Asa und Josia taten viel für den Tempel. Andere Könige entweiheten ihn durch Raub und Götzendienst. Joas und Asa setzten sich für den Tempel ein, um ihn später zu berauben und zu verlassen. Manasse entweihete das Haus und machte es später wieder rückgängig.

- **Das Ende und der Wiederaufbau des Tempels** (2. Chronik 36)
 - **Zerstörung:** Bei allen Wegführungen wurde auch der Tempel geschädigt und zuletzt verbrannt.
 - **Begründung:** Juda hatte das Haus Gottes verunreinigt, deshalb kam es unter das Gericht.
 - **Trost:** Das Buch endet mit dem Befehl zum Wiederaufbau des Hauses Gottes.
 - **Sehnsucht:** Es fehlte die Bundeslade & die Herrlichkeit Gottes. Danach sehnten sich die Juden.
- **Der Höhepunkt des Königtums unter Salomo** (2. Chronik 1-9)
 - **Positive Sicht:** Alles Negative wird ausgeblendet (Kämpfe zu Beginn, Abfall am Ende seines Lebens). Es geht hauptsächlich um Salomos Verdienste um den Tempelbau.
 - **Salomos Weisheit:** David lehrte ihn die Wichtigkeit der Weisheit; Salomo erbat diese vom Herrn (ein weiser Mensch erkennt zuerst seinen Mangel an Weisheit und sucht diese bei Gott).
 - **Auswirkungen:** Salomo war ein Segen für die Heiden und für Israel; die ganze Welt wollte seine Weisheit hören; Salomo sass auf dem Thron Gottes (9,8) = Vorschattungen auf den Messias.
- **Die Teilung des Königreichs** (2. Chronik 10)
 - **Beurteilung:** Weniger Salomos Sünde als Ursache, sondern Israels Abfall vom Haus Davids und vom Tempel. Es wäre richtig gewesen, dem Götzendienst Israels den Rücken zu kehren und sich Juda anzuschliessen; der Bund für das Königtum gehörte dem Haus Davids; der Ort für den Gottesdienst blieb Jerusalem; 2x lief eine grosse Menge zu Juda über (unter Rehabeam & Asa).
 - **Bündnisse:** Bündnisse mit Israel wurden kritisch bewertet (vgl. Josaphat, der sein wollte wie Ahab). Interessant: Erst der Messias wird Israel und Juda wieder vereinen (vgl. Hes. 37,15-28).
- **Die Geschichte des Königtums** (2. Chronik 11-35)
 - Alle 20 Könige werden vorgestellt und beurteilt, v.a. betr. ihrem Einfluss auf das geistliche Leben.
 - **Den Herrn suchen:** Das wichtigste Kriterium für Gelingen und Segen; der Herr verhies das so und gottesfürchtige Könige wie Asa oder Josaphat setzten das um. Josia begann bereits als Knabe, den Herrn zu suchen, sein Leben war voller Wachstum und guter Früchte.
 - **Ratgeber:** Gute Ratgeber waren ein Segen; schlechte Ratgeber ein Fluch (vgl. Rehabeam, der guten Rat verwarf; Joas, der solange recht wandelte, wie er Jojada als Ratgeber zur Seite hatte und unter schlechten Ratgebern den Herrn verliess). Damit verbunden war die Annahme von Zurechtweisung (einige nahmen sie an, einige verweigerten sie, einige waren wechselhaft darin).
 - **Stolz:** Die meisten Könige wurden im Erfolg stolz (sogar gerechte wie Josaphat und Hiskia); Beispiel: Ussija (wurde überheblich, als er stark wurde und masste sich den Priesterdienst an => er wurde gedemütigt); Gegenbeispiel: Manasse wurde gedemütigt und erlebte Gnade.
 - **Weitere Themen:** Reformen und Predigtendienst der Könige; Gebetserhörungen (eindrücklich in 14,10 und 20,6-24); Kampf um die Höhen (Bild für geduldeten Götzendienst).
 - **Schutz:** Der Herr bewahrte das Königtum (21,7), auch wenn nur noch 1 Nachkomme übrig blieb.
- **Das Ende des Königtums** (2. Chronik 36)
 - **Die letzten Könige:** Waren alle böse, wurden alle gefangen weggeführt; bei Zedekia wurde es begründet mit seiner Verachtung des Wortes Gottes (36,12+16).
 - So endete das menschliche Königtum. Serubbabel wurde der Anführer der Rückkehrer. Trotzdem kam das Königtum nie mehr zurück. Gläubige Juden warten auf einen Nachfolger auf Davids Thron.

Christus im Buch 2. Chronik

- **Salomos Königtum:** Er verschaffte Israel Frieden & Wohlergehen; alle Welt suchte Salomo auf, um seine Weisheit zu hören (vgl. Jes. 2,3). All dies wird sich im messianischen Reich vollständig erfüllen!
- **Der Bund mit David:** Der Herr schützte das Haus Davids und bewahrte die messianische Linie; die Könige sollten aber auch auf den wahren König hinweisen und die Sehnsucht nach Ihm wecken.
- **Der Tempel:** Christus bezeichnete seinen Leib als Tempel (Joh. 2,19); Er wird im Himmel der Tempel sein (Offb. 21,22); so weist der Tempel auf Ihn (Sühnung, Gemeinschaft, Freude, Gottes Gegenwart).
- **Die Totenklage um Josia:** Josia war der letzte König, der den Massstäben Gottes gerecht wurde. Die Totenklage für ihn (35,25) wird in Sach. 12,10-11 mit der Klage Israels um den Messias verglichen.

Botschaft an uns

- Gott zu suchen ist der Schlüssel für das Gelingen unseres Lebens & führt in die Gemeinschaft mit dem Herrn. Ein besonderer Segen liegt darauf, wenn Menschen bereits als Kinder den Herrn suchen!
- Wir wollen lernen vom Anliegen einiger Könige für die Erbauung des Hauses Gottes (Gemeinde). Seien auch wir treu darin (31,21). Wir werden einst danach beurteilt, genau wie die Könige Judas.
- Wer Busse und Umkehr beweist, dem ist die Gnade und Hilfe des Herrn nicht fern (vgl. Manasse)!
- **Die Warnungen:** Vor falschen Allianzen mit der sündigen Welt (vgl. Josaphat mit Ahab); vor schlechten Ratgebern (vgl. Joas und Rehabeam); vor Überheblichkeit und Stolz (vgl. Ussija, als er stark wurde).
- **Die Ermutigungen:** Zum Gebet (vgl. Salomos Gebet um Weisheit; Asas Gebet um Hilfe); zur Erweckung (vgl. Hiskia: Beginn mit Busse und mit der Reinigung des Innern); Gott steht zu Seinem Wort (das Königtum Davids und der Tempel haben noch eine Zukunft, wir werden daran teilhaben).